№ 103. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 103.

Sonnabend, den 30. August 1856.

Publikationsblatt.

[1194] **Bekanntmachung.**

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 29. d. bis zum 4. k. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:	
Fröhlich	4 ℔ 14 Lth. schwer
Bauer	
Beier Blancke Conrad Eiffler Geisler Geyer Graf Hoffmann Lange, kl. Brandgasse Nr. 22. Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4. Letzsch, Neißstraße Nr. 22. Letzsch, Klosterplatz Nr. 7. Miethe Mühle Nordmann Pinger Pladen Prietzel Reimann Richard Schmidt Breslauerstr Nr. 41. Schmidt, an der Frauenkirche 2. Schubert	4 = 16 = =
Weise Wende Werner	4 ℔ 16 Lth. schwer
Blaschke (Brodt-Fabrik)	4 = 28 = =

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:	
Beier Conrad Eiffler Geisler Hoffmann Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4. Letzsch, Neißstraße Nr. 22. Letzsch, Klosterplatz Nr. 7. Miethe Mühle Prietzel	4 ℔ 26 Lth. schwer
Graf	4 = 27 = =
Reimann	4 = 29 = =
Blaschke (Brodt-Fabrik)	5 = 8 = =

c. ohne Sortenbestimmung:	
Richter Tischendorf	4 ℔ 16 Lth. schwer
Bergmann Brückner Möbius Scholz Vogt	4 = 26 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:	
gesch. Schade	4 ℔ — Lth. schwer
verw. Reichenbach	4 = 2 = =
verw. Neumann Richter, schwarze Gasse No. 5.	4 = 4 = =
Hiob Voigtmann	4 = 6 = =
Haase Hennig verw. Kubisch Waßneck	4 = 8 = =
Bräuer Hartmann Kalmus Pfeiffer	4 = 12 = =
Richter, Lunitz 18.	4 = 14 = =
Conrad Ullrich	4 = 15 = =
Büchner Hensel verw. Höhne Lange, Steinweg Nr. 28. Menzel Meerhof Meyer Michael Nixdorf Trautmann Wienecke	4 = 16 = =
Mosch Prentzel	4 = 20 = =
Ludwig	4 = 24 = =
Kliemt	4 ℔ 28 Lth. schwer
Vogt	4 = 30 = =
Otto	5 = — = =

b. die zweite Sorte:	
Queißer	4 ℔ 6 Lth. schwer
Bock Waßneck	4 = 16 = =
Kalmus	4 = 20 = =
verw. Höhne	4 = 27 = =
Hennig	5 = 2 = =

c. ohne Sortenbestimmung:	
Richter, Pragerstraße No. 39.	4 ℔ — Lth. schwer
verw. Hoffmann	4 = 2 = =
Moschner	4 = 6 = =
Emmrich	4 = 8 = =
Schuster Simbt	4 = 10 = =
Thomas	4 = 12 = =
Luban	4 = 15 = =
Hummel Lange, Ober-Steinweg Nr. 7. Rudolph gesch. Schütze	4 = 16 = =
Heinke	4 = 19 = =
Krack Zeise	4 = 20 = =
Eichler Springer	4 = 22 = =
Liersch	4 = 26 = =
Scholz	4 = 29 = =
Schönick	5 = — = =

Görlitz, 29. August 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1193] **Steckbriefs-Erledigung.**

Der diesseits unter dem 15. v. Mts. hinter der verehelichten Pätzold von hier erlassene Steckbrief ist durch Aufgreifung derselben erledigt.

Görlitz, den 27. August 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1191] **Bekanntmachung**
über die Armenspeisung im letzten Winter.

Die ungewöhnliche Steigerung der Preise der nothwendigsten Lebensmittel im letzten Winter und dem darauf folgenden Frühjahre steigerte auch die Noth der armen und hilfsbedürftigen Einwohner unserer Stadt in hohem Grade. Um so erfreulicher war es für uns, durch die von uns eingesammelten reichlichen Gaben vieler edler Wohlthäter, und durch außerordentliche Einnahmen in den Stand gesetzt zu werden, zur Abhilfe der Noth mehr zu thun, als dies in früheren Jahren der Fall war.

Im Winter 1854/55 konnten nur 539 Thlr. 23 Sgr. zur unentgeltlichen Verabfolgung von 19,167 Portionen Speise und 289 Portionen Fleisch verwendet werden. Im letzten Winter und Frühjahre konnten dagegen 1003 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. verwendet werden, und zwar:

1) zur völlig unentgeltlichen Verabreichung von 21,336 Portionen Speise und 1217 Portionen Fleisch an arme und hilfsbedürftige Einwohner;
2) zur Verabfolgung von 20,501 Stück Speisemarken zu dem ermäßigten Preise von 8 Pf. für 1 Portion Speise an hilfsbedürftige Einwohner durch die Bezirks-Armenvorsteher;
3) zur Verabfolgung von 6068 Stück Speisemarken zu demselben ermäßigten Preise von 8 Pf. an die Armen-Direction für hiesige Almosen-Empfänger, denen der ermäßigte Preis zu Gute kam.

Da hierdurch die drückende Noth der armen und hilfsbedürftigen Einwohner unserer Stadt in der theuern Zeit bedeutend gemildert worden ist, so fühlen wir uns gedrungen, allen edlen Wohlthätern, welche durch Gewährung milder Gaben dazu beigetragen, und uns die erforderlichen Mittel zur Abhilfe der Noth bewilligt haben, unseren tiefgefühlten, wärmsten Dank zu sagen, und damit die ganz ergebene Bitte zu verbinden, uns auch für die folgende Zeit in unserem Unternehmen, die Noth der Armen und Hilfsbedürftigen nach Möglichkeit zu mildern, mit der bisher anerkennungswerthen freundlichen Bereitwilligkeit, durch Gewährung milder Gaben, zu unterstützen, deren Einsammlung für den bevorstehenden Winter wir nach einiger Zeit veranlassen werden.

Görlitz, den 27. August 1856.

Der Speise-Verein.

[518] **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Görlitz.

Das Bauergut sub No. 21 zu Penzig, dem August Findeisen gehörig, abgeschätzt auf 9211 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, soll im Termine den 20. October 1856 von 11 Uhr Vormittags ab an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst nothwendig subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich bei dem Gericht zu melden.

Kirchliche Nachrichten.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Frühpr. um 6 Uhr: Diac. Kosmehl. — Amtspred. um 9 Uhr: Diac. Schuricht. — Mittagspred. um 2 Uhr: Archi=Diac. Haupt.

Montags früh um 7 Uhr Katechisation: Neißschule. Diac. Schuricht.

Freitags früh um 7 Uhr: Predigt. Sup. u. Past. Prim. Bürger.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Sonntag früh 9 Uhr: Diac. Hergesell.

Donnerstags Nachmittags 6 Uhr Gebets = Versammlung. Diac. Hergesell.

In der Kirche zum heil. Geiste.

Montag Nachmittag 5 Uhr Missionsstunde: Vicar Geißler in Arnsdorf.

Wöchner: Diac. Kosmehl.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[1183] Indem ich vom hiesigen Wohllöbl. Magistrat als Bürgerläufer verpflichtet worden bin, erlaube ich mir, die geehrten Bewohner der Stadt Görlitz ganz ergebenst zu bitten, mich bei vorkommenden Fällen gütigst berücksichtigen zu wollen.

Julius Jeratsch,
wohnhaft Obermarkt No. 2 beim Bäckermeister Herrn Eiffler.

[1176] Der Missions = Hülfsverein am linken Ufer der Neisse O.=L. wird sein Jahresfest **Mittwochs, den 3. September, Vormittags 9 Uhr**, in der Kirche zu Zodel feiern.

Herr Oberpfarrer Wätzold in Reichenbach hat die Güte gehabt, die Predigt, und Herr Bischof Breutel in Herrnhut den historischen Bericht zu übernehmen.

Der Vorstand.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 28. August 1856.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Höchster	3	27	6	2	7	6	1	25	—	1	6	3	2	25	—	—	24	–
Niedrigster	3	5	—	1	27	6	1	20	—	1	—	—	2	20	—	—	16	–

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.